EUROPA CINEMAS

Dezember 2014

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 0 93 31 . 54 41

Eileen Atkins | Colin Firth | Marcia Gay Harden | Hamish Linklater | Simon McBurney | Emma Stone | Jacki Weaver

Magic In The Moonlight

Buch und Regie Woody Allen

Magic in the Moonlight

▸ USA 2014 ▸ REGIE: Woody Allen ▸ DARSTELLER: Colin Firth, Emma Stone, Marcia Gay Haden, Eileen Atkins, Hamish Linklater, Simon McBurney ▸ 97 Min ▸ frei ab 0 Jahren

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

„So leichtfüßig und übermütig, so fantasievoll und elegant – ein Traum von einem Film, der als Romanze ebenso überzeugt wie als Komödie.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Auch mit 78 legt Woody Allen alljährlich einen neuen Film vor. Diesmal ist ihm mit *„Magic in the Moonlight“* eine Überraschung gelungen. Während *„Blue Jasmine“* noch als misanthropes Alterswerk erschien, ist *„Magic in the Moonlight“* eine nostalgische Gute-Laune-Romanze mit zwei grandiosen Hauptdarstellern.

1920 taucht an der Cote d'Azur das wahrsagende Medium Sophie Baker auf. Eine hübsche junge Dame von entwaffnender Natürlichkeit, die die Herzen und Brieftaschen der Haute-Volée erobert. Sie hat sich bei der wohlhabenden amerikanischen Familie Catledge eingenistet, deren Bekanntem Howard Burkan die Sache verdächtig erscheint. Er bittet den Magier Stanley, das Medium Sophie Baker als Betrügerin zu entlarven. Als angeblicher Geschäftsmann besucht der arrogante Skeptiker Stanley die Familie Catledge, stürzt sich ins Leben der Oberschicht und ... erliegt bald selbst der hübschen Sophie. Hat sie wirklich Kontakt zur Geisterwelt?

„Ein leichtes und spritziges Filmvergnügen, das bis zur letzten Filmminute zauberhaft unterhält. Besonders wertvoll“ (FBW)

- ▸ Do, 11. – Sa, 13. Dezember, 19:00 Uhr
- ▸ Mo, 15. – Mi, 17. Dezember, 19:00 Uhr
- ▸ **Brot** & [Licht-]**spiele**, So, 28. Dezember, 11:00 Uhr

Dezember 2014

Brot & [Licht-]**Spiele**

So, 28. Dezember **Magic in the Moonlight**

EUROPA CINEMAS

DEZEMBER

Kinderkino & Frühvorstellung: 15:00 Uhr | 17:00 Uhr

Hauptprogramm: 19:00 Uhr

Hauptprogramm: 21:00 Uhr

Sondervorstellungen

Do 27, Fr 28, Sa 29, So 30, Mo 1, Di 2, Mi 3, Do 4, Fr 5, Sa 6, So 7, Mo 8, Di 9, Mi 10, Do 11, Fr 12, Sa 13, So 14, Mo 15, Di 16, Mi 17, Do 18, Fr 19, Sa 20, So 21, Mo 22, Di 23, Mi 24, Do 25, Fr 26, Sa 27, So 28, Mo 29, Di 30, Mi 31

15:00 Uhr / 17:00 Uhr:
Prinz Ribbit · tableau noir – Eine Zwergschule in den Bergen [dok] · Ronja Räubertochter · Yalom's Anleitung zum Glücklichsein [dok] · KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR: Das Mädchen Wadjda · Lola auf der Erbse · Jack · Die Biene Maja · Monsieur Claude und seine Töchter · So, 28. Dezember: Brot & [Licht-]Spiele Magic in the Moonlight · Paddington · Ein Film von Detlev Buck: Bibi & Tina – Voll verhext!

19:00 Uhr:
Woody Allen, John Turturro, Vanessa Paradis, Sharon Stone: Plötzlich Gigolo – Verführt zur Verführung (Montags) · Höhere Gewalt · Vor dem Fest: Dr. Seltsam · Alexander Fehling, André Szymanski, Friederike Becht, Gert Voss: Im Labyrinth des Schweigens · Magic In The Moonlight – Buch und Regie Woody Allen · Vor dem Fest: Harold & Maude · Magic In The Moonlight (Montags) · 1001 Gramm – Der neue Film von Bent Hamer („Kitchen Stories“) · Vor dem Fest: Night on Earth (Hauptsache Original) · 1001 Gramm · Ariane Ascaride in einem Film von Robert Guédiguian: Café Olympique – Ein Geburtstag in Marseille (Montags)

21:00 Uhr:
Johannes Bah Kuhnke, Lisa Loven Kongsli: Höhere Gewalt – Ein Film von Ruben Östlund (Montags) · [dok] Citizenfour · 21:15 Uhr: 5 Zimmer Küche Sarg · Nick Cave [dok]: 20.000 Days on Earth · Marion Cotillard in einem Film von Jean-Pierre und Luc Dardenne: Zwei Tage, eine Nacht · Nightcrawler (Montags) · „Eine Hommage – poetisch, berührend.“ [dok] Das Salz der Erde – Eine Reise mit Sebastião Salgado von Wim Wenders · 21:30 Uhr Kurzfilmtag: Magic Moments · Graceland (Montags) · preview: Wild Tales · Ein Film von Terry Gilliam: The Zero Theorem – Das Leben passiert jedem (Montags)

Mi 24: *Frohe Weihnachten! Das Kino bleibt heute geschlossen. Die Kneipe öffnet traditionell um 21 Uhr!*

Mi 31: *Wir wünschen ein gutes, neues Jahr. Die Kneipe bleibt zu. Das Kino schließt um 19 Uhr.*

Nach dem Adventsgässle:

FEUER + EIS

Der wärmende Abendgenuss am Casablanca:

- Heißer Apfelmost
- Heiße Quitte
- Weihnachtseis von Eisdieler Salva

ab 17 Uhr

WEINGUT MEINTZINGER · Casablanca Kino & Kneipe · Salvas Eisladen

VOR DEM FEST

Glanzlichter auf der Leinwand

Wir machen Ihnen (und uns!) eine vorweihnachtliche Freude und bringen unsere Lieblingsklassiker ins Casablanca! Und wie das bei einer Bescherung so ist, gibt es zu jedem Film eine Überraschung!

Mittwoch, 3. Dezember, 19:00 Uhr:
Dr. Seltsam oder: Wie ich lernte, die Bombe zu lieben

Sonntag, 14. Dezember, 19:00 Uhr:
Harold & Maude

Sonntag, 21. Dezember, 19:00 Uhr:
Night on Earth

Parkmöglichkeiten	im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten	Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt	Kinderkino 4,– €; Frühvorstellung 6,– €; Hauptprogramm 7,–/6,– €; Kino am Nachmittag 5,– €; Zehnerkarte 60,– €; Brot & Lichtspiele 18,– €
Geburtstagskinder	haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
Telefon	0 93 31 54 41
e-Mail	info@casa-kino.de

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

Buchhandlung am Turm · Hauptstraße 36 · 97199 Ochsenfurt · (093 31) 87 38-0 · service@buchhandlung-am-turm.de

fitness & golf – Fitness · Milon-Zirkel · Kurse · Tennis · Squash · Sauna · Solarium · Badminton

Floristik und Kunst – Stiel & Stil – Hauptstr. 45 Ochsenfurt

TIERARZTPRAXIS BOLENDER · Pestalozzistraße 9 · Ochsenfurt · ☎ (09331) 23 29

EUROPA CINEMAS

Dezember 2014

Casablanca KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 0 93 31 . 54 41

Eileen Atkins | Colin Firth | Marcia Gay Harden | Hamish Linklater | Simon McBurney | Emma Stone | Jacki Weaver

Magic In The Moonlight

Buch und Regie Woody Allen

Nach dem Adventsgässle: **Feuer + Eis**
Der wärmende Abendgenuss am Casablanca

VOR DEM FEST

Glanzlichter auf der Leinwand

Mi, 3. Dez, 19:00 Uhr: Dr. Seltsam oder: Wie ich lernte, die Bombe zu lieben
So, 14. Dez, 19:00 Uhr: Harold & Maude
So, 21. Dez, 19:00 Uhr: Night on Earth

Dezember 2014

Liebes Publikum!

Da ist sie wieder, die besinnliche Zeit! Falls jemand dem Weihnachts-Konsumrummel entgehen und den ursprünglichen Wortsinn der Wochen vor dem Jahreswechsel nachgehen will: wir haben die richtigen Filme dazu! Gedankliche Anstöße zur Besinnung bietet nicht nur der deutsche Justizthriller *„Im Labyrinth des Schweigens“* oder der neue Film der belgischen Brüder Dardenne, *„Zwei Tage, eine Nacht“* und die packende Geschichte um den Jungen *„Jack“*, sondern vor allem der bildgewaltige Wim Wenders Dokumentarfilm über Sebastiao Salgado *„Das Salz der Erde“*.

Einen Gang runter schalten (ohne interstellare Hetze um dystopische Tribute) in einer Vampir WG (*„Fünf Zimmer“*), mit Woody Allen (*„Magic in the Moonlight“*) oder Bent Hamer (*„1001 Gramm“*) ist ebenso empfehlenswert, wie unsere alternativ-cineastische vorweihnachtliche Reihe mit den Kultfilmen *„Dr.Seltsam“*, *„Harold und Maude“*, *„Night on Earth“* und kleinen Überraschungen!

Das neue Jahr wird dann mit zwei echten Komödienknallern eingeläutet: dem neuen Film von Ex-Monty Python und *„Brazil“* Macher Terry Gilliam, *„The Zero Theorem“* und der Preview der argentinischen(!) Überraschung *„Wild Tales“*.

Und jetzt ist der Zeitpunkt für unser weihnachtliches Mantra gekommen: Kinobesuch-Kinogutschein. Eine win-win Situation für alle Beteiligten...

Bis bald im Casablanca!

Brot & [Licht-]Spiele

▸ Das Filmfrühstück im Casablanca

Unser überaus beliebtes Filmfrühstück gibt's wieder am Sonntag, 28. Dezember.

Auch mit 78 legt Woody Allen alljährlich einen neuen Film vor. Diesmal ist ihm mit *„Magic in the Moonlight“* eine nostalgische Gute-Laune-Romanze mit zwei grandiosen Hauptdarstellern gelungen.

1920 taucht an der Cote d'Azur das wahrsagende Medium Sophie Baker auf. Eine hübsche junge Dame, die die Herzen und Brieftaschen der Haute-Volée erobert. Sie hat sich bei der wohlhabenden amerikanischen Famile Catledge eingenistet, deren Bekanntem Howard Burkan die Sache verdächtig erscheint. Er bittet den Magier Stanley, das Medium Sophie Baker als Betrügerin zu entlarven. Aber der erliegt bald selbst der hübschen Sophie. Hat sie wirklich Kontakt zur Geisterwelt?

„Ein leichtes und spritziges Filmvergnügen, das bis zur letzten Filmminute zauberhaft unterhält.“ (FBW)

▸ MAGIC IN THE MOONLIGHT – unser Film zu **Brot** & [Licht-]**Spiele** am So, 28. Dezember

Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 28. Dezember, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899. **Viel Vergnügen!**

Kurzfilme im Dezember

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme!
Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

Die genaue Rekonstruktion eines Banküberfalls mit 96 Beteiligten beweist klar: er musste schiefgehen – ZWISCHENFALL VOR EINER BANK zeigt, wieso.

▸ ZWISCHENFALL VOR EINER BANK – vom 27. Nov. bis 3. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen

Als August in *„MeTUBE“* beginnt Carmen *„La Habanera“* zu intonieren, schaut die ganze Welt zu und es wird Zeit, allen zu zeigen, was schwule Phantasien sind.

▸ METUBE: AUGUST SINGS CARMEN – vom 4. bis 10. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen

Seit Monaten fährt ein kleiner Angestellter mit dem Zug zur Arbeit. Eines Tages hält der Zug nicht mehr an seinem Arbeitsort. Fahrplanänderung! Er befürchtet das Schlimmste, doch dann solidarisiert sich der Lokführer mit ihm ...

▸ OMNIBUS – vom 11. bis 16. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen

Lengé ist ein Pygmäe und Geschichtenerzähler in Kamerun. Er erinnert mit seiner Stimme an GBANGA-TITA, der Kalabasse Gottes. Lengé ist der letzte Erzähler seines Stammes: GBANGA-TITA setzt ihm ein Denkmal.

▸ GBANGA-TITA – vom 17. bis 20. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen

Mit PASTERNAK beginnt der Episodenfilm *„Wild Tales“*, einer der Höhepunkte von Cannes 2014. Während eines Fluges erkennen die Passagiere, dass sie einen gemeinsamen Bekannten haben, der noch eine Rechnung mit ihnen offen hat ....

▸ PASTERNAK – ab 21. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen

preview: Wild Tales

▸ Argentinien/Spanien 2014 ▸ REGIE: Damian Szifron ▸ DARSTELLER: Ricardo Darin, Oscar Martinez, Leonardo Sbaraglia, Erica Rivas, Rita Cortese, Julieta Zylberberg ▸ PRODUKTION: Pedro Almodovar ▸ 122 Min ▸ frei ab 12 Jahren

„The year ends with a roar and the most entertaining film at Cannes this year, like a Bunuel comedy on speed.“ (NZIFF)

Rache ist süß. Besonders wenn sich die stets zu kurz Gekommenen an den Mächtigen und Selbstgerechten rächen. In sechs lose verknüpften Episoden erzählt Damian Szifron von Wutbürgern, denen einfach mal der Kragen platzt. Und wie. Eine betrogene Braut, ein gedemütigter Autofahrer, eine Kellnerin, deren Eltern in den Ruin getrieben wurden, ein Mann, der zu Unrecht einen Strafzettel erhielt – sie alle rächen sich. Mafiöse Politiker, arrogante Manager, starre Bürokraten und korrupte Richter bekommen es ab. Immer fängt es simpel an und eskaliert in einer Kette unglaublicher Zufälle, bis Parkplätze explodieren, Bonzenautos zugeschissen und Politiker vergiftet werden. Schon die erste Episode legt die Richtung (und die production values!) fest: Die Passagiere eines Flugzeugs erkennen, dass sie nicht zufällig in der gleichen Maschine sitzen. Ein gemeinsamer Bekannter hat ein Hühnchen mit ihnen zu rupfen ...

„Poetik der Eskalation. Szifron rupft mit den Vertretern der argentinischen Gesellschaft gleich einen ganzen Hühnerstall.“ (CRITIC.DE)

Wir zeigen *„Wild Tales“* als einmalige Weihnachtspreview vor Bundesstart am 25. Dezember ab 21 Uhr zum Fast-Geschenkt-Preis von 5 Euro!

▸ Do, 25. Dezember, 21:00 Uhr

Im Labyrinth des Schweigens

▸ Deutschland 2014 ▸ REGIE: Giulio Ricciarelli ▸ DARSTELLER: Alexander Fehling, André Szymanski, Friederike Becht, Johannes Krisch, Hansi Jochmann ▸ 123 Min ▸ frei ab 12 Jahren

„Ein ebenso spannendes wie anrührendes Drama über Vergangenheitsbewältigung und den aufrechten Gang. Ein ganz außergewöhnlicher, sehr spannender, sehr berührender, sehr wichtiger Film!“ (PROGRAMMKINO.DE)

1958. Adenauer verwaltet das deutsche Wirtschaftswunder. Petticoat, simple Schlager, seichte Komödien und billiger Konsum lassen die deutsche Vergangenheit vergessen. Nur der linksliberale Journalist Thomas Gnielka stört die bunte Wirtschaftswunderwelt, als er einen ehemaligen KZ-Schergen enttarnt. Während die meisten Staatsanwälte den Fall ignorieren, interessiert sich ausgerechnet der frischgebackene Anwalt Johann Radmann, Spezialist für Verkehrsdelikte, für die Angelegenheit. Radmann kontaktiert den Journalisten und eckt bald mit seinem Interesse bei seinen Kollegen an. Die Fälle sind verjährt. Für Mordfälle gilt das aber nicht, werden die beiden vom hessischen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer aufgeklärt. Er ermuntert Radmann und Gnielka, ihre Ermittlungen gegen den Widerstand von Justiz, Polizei, Geheimdiensten und Öffentlichkeit fortzusetzen. Im Hintergrund angelt er nach den dicken Fischen: Eichmann und Mengele. Ende 1963 kommt es zu den Frankfurter Prozessen ...

Weit entfernt von jeder trockenen Geschichtsdokumentation: ein spannender Justizthriller über die Verdrängungsmechanismen der deutschen Nachkriegszeit.

▸ Do, 4. – Mi, 10. Dezember, 19:00 Uhr

1001 Gramm 1001 Gram

▸ Norwegen/Deutschland/Frankreich 2014 ▸ REGIE: Bent Hamer ▸ DARSTELLER: Ane Dahl Torp, Laurent Stocker, Stein Winge, Hildegund Riise, Per Christian Ellefsen ▸ 93 Min ▸ frei ab 0 Jahren

Schon in seiner erfolgreichen Komödie *„Kitchen Stories“* faszinierte der Norweger Bent Hamer mit einem eigenen, sparsamen und formal strengen Erzählstil, der in ruhigen Bildern eine skurrile Form der Filmkomik entwickelte. Genau diese filmische Erzählweise zeichnet auch Bent Hamers neuen Film *„1001 Gramm“* aus, die wundersame Geschichte einer spröden norwegischen Wissenschaftlerin.

Maries Ehe ist gescheitert. Ihr Ex-Mann holt gerade die letzten Möbel aus ihrem nahezu leeren Haus. Stoisch nimmt Marie das hin und raucht schweigend eine Zigarette mit ihrem alten Vater. Vater und Tochter sind beide Wissenschaftler und im norwegischen Eichamt angestellt. Marie tritt in Vaters Fußstapfen und überprüft Maße und Gewichte, von der Briefwaage bis zur Sprungschanze. Alljährlich treffen sich Europas Gewichts-Überwacher in Paris zu einem *„Kiloseminar“*, um die neuesten Ergebnisse zu diskutieren. Längst werden die Atome des Ur-Kilos gezählt und wer weiß, vielleicht haben die Ergebnisse ja Auswirkungen auf das Weltgeschehen ... Kurz vor dem Termin erleidet Maries Vater einen Herzinfarkt und sie muss an seiner Stelle das norwegische Referenzkilo hermetisch verpackt nach Paris bringen. Hier trifft sie Pi, den Mann vom französischen Eichamt.

„Ein ebenso warmherziger wie extravagant komischer Film.“ (PROGRAMMKINO.DE)

▸ Do, 18. – Sa, 20. Dezember, 19:00 Uhr
▸ Mo, 22. & Di, 23. Dezember, 19:00 Uhr

Plötzlich Gigolo Fading Gigolo

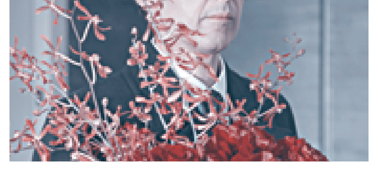
HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

▸ USA 2013 ▸ REGIE: John Turturro ▸ DARSTELLER: John Turturro, Woody Allen, Sharon Stone, Vanessa Paradis, Sofia Vergara, Liev Schreiber ▸ 93 Min ▸ frei ab 0 Jahren

John Turturro setzt mit dieser Komödie um eine männliche Prostituierte nicht nur seinem Idol Woody Allen ein Denkmal, sondern lässt ihn auch noch eine Hauptrolle übernehmen.

Der jüdische Buchhändler Murray (Woody A.) steckt in der finanziellen Klemme. Ausgerechnet bei seiner Ärztin kommt Murray die rettende Idee. Sie sucht einen Callboy für einen flotten Dreier und Murray hat da einen treuen Freund, der ihm noch einen Gefallen schuldet: den Blumenhändler Fioravante. Fioravante willigt ein und die Sache wird zur Zufriedenheit aller erledigt. Eine klassische Win-Win-Situation. Fortan ist Murray der Zuhälter und Fioravante sein Callboy. Als Murray eines Tages die verwitwete orthodoxe Jüdin Avigal für eine Massage an Fioravante vermittelt, ändert sich alles. Der Latin Lover verliebt sich in die sensible Jüdin. Die chassidischen Nachbarn von Avigal beäugen das neue Paar misstrauisch und der jüdisch-orthodoxe Polizist Dovi wird verdammt eifersüchtig ...

„Turturro präsentiert eine leichte, unterhaltsame Komödie über die Bedeutung körperlicher Nähe.“ (PROGRAMMKINO.DE)



▸ Do, 27. Nov. – Mo, 1. Dezember, 19:00 Uhr

The Zero Theorem

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

▸ Großbritannien/Frankreich/Rumänien 2014 ▸ REGIE: Terry Gilliam ▸ DARSTELLER: Christoph Waltz, Matt Damon, Tilda Swinton, Melanie Thierry, Ben Whishaw, David Thewlis, Lucas Hedges ▸ 107 Min ▸ frei ab 12 Jahren

Warten auf Godot trifft auf Monty Python! Christopher Waltz als sinnsuchender Jesus-Nerd (0=0, oder was sonst?), Matt Damon als Gottvater eines Großkonzerns und Tilda Swinton als Heiliger Geist – der Wahnwitz hat Methode! Kein Wunder, heißt der Regisseur doch Terry Gilliam (73!), der uns schon so unvergessene Knaller wie *„Time Bandits“*, *„12 Monkeys“*, *„König der Fischer“* oder *„Brazil“* (jahrelang unser Kult-Film zum Jahreswechsel!) beschert hat!

In einer dystopischen Zukunft haust das Computergenie Qohen Leth in seiner verkommenen Kirche und wartet auf DEN Anruf, der ihm endlich den Sinn des Lebens verstehen hilft. Nebenbei arbeitet er für den Konzern ManCom an der Lösung des Zero Theorems, einer Gleichung, die lediglich beweist, dass null gleich null ist, von deren Lösung sich ManCom aber einen Innovationsschub erhofft. Dummerweise gerät das sowieso schon reduzierte Sozialleben von Qohan aus dem Takt, als er einem Callgirl auf den Leim geht und ihn der Hacker Bob immer häufiger besucht. Bob ist ausgerechnet der Sohn vom ManCom-Konzernchef ...

Abgedrehte Figuren, bizarre Bilder, durchgeknallte Regieeinfälle, verwegene Dekors: Terry Gilliam brennt ein visuelles Feuerwerk ab und bemerkt ganz lapidar: *„Ich habe nie verstanden, wieso Leute Drogen nehmen. Solche Effekte sehe ich eigentlich die ganze Zeit.“*

▸ Fr, 26. – Di, 30. Dezember, 21:00 Uhr

Café Olympique Au fil d'Ariane

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

▸ Frankreich 2014 ▸ REGIE: Robert Guédiguian ▸ DARSTELLER: Ariana Ascaride, Jacques Boudet, Jean-Pierre Darroussin, Anais Demoustier, Youssouf Djaoro ▸ 92 Min ▸ frei ab ?? Jahren

Der Tisch in dem modernen Appartement ist festlich gedeckt, die Küche quillt über vor Köstlichkeiten und die üppige Torte kündigt eine große Geburtstagsfeier an. Doch kurz vor Beginn erhält Ariane eine lapidare Absage nach der anderen. Ariane bläst alleine die Kerzen aus und haut ab nach Marseille. Nur weg von dem eingefahrenen Leben. Im Hafen gabelt sie ein Motorradfahrer auf und bringt sie zu einem verwunschenen kleinen Strandrestaurant, dem Café Olympique. Betrieben wird das Café vom verträumten Denis, der den jungen Motorradfahrer als Schlepper für Touristen angeheuert hat. Zum Inventar gehören noch ein Reihe skurriler Gestalten: ein afrikanischer Nachtwächter, eine Gelegenheitsprostituierte, ein selbsternannter Schriftsteller und ein Theaterregisseur, der als Taxifahrer arbeitet und davon träumt, in einer antiken Ruine eine Tragödie aufzuführen. Ariane ist erst irritiert, dann beginnt sie als Kellnerin im Café Olympique und wird in eine magische Welt entführt, in der Schildkröten sprechen und Träume Wirklichkeit werden.

Zwischen sozialem Realismus und surrealer Traumrealität erzählt Robert Guédiguian mit traumwandlerischer Leichtigkeit von Ariane, einer Frau, die in ihren besten Jahren noch einmal den Versuch wagt, aus ihrem Leben auszubrechen.

▸ Do, 25. – Di, 30. Dezember, 19:00 Uhr

Zwei Tage , eine Nacht Deux jours, une nuit

▸ Belgien/Frankreich/Italien 2014 ▸ REGIE: Jean-Pierre und Luc Dardenne ▸ DARSTELLER: Marion Cotillard, Oliver Gourmet, Fabrizio Rongione, Catherine Salée ▸ 95 Min ▸ frei ab 6 Jahren

Solidarität in Zeiten des ungebremsten Kapitalismus?! Niemand Geringeres als die Gebrüder Dardenne (zweifache Goldene-Palme-Gewinner!) haben einen Film gemacht, der in einer einfachen, aber sensiblen und zutiefst humanistischen Geschichte von Menschen erzählt, *„... dass man nur ehrfürchtig staunen kann. Dafür gehe ich ins Kino.“* (CRITIC.DE)

Kurz vor dem Wochenende bekommt Sandra vom Chef ihres Betriebes eine bittere Mitteilung: Sie soll entlassen werden. Es sei denn, sie überredet bis Montag ihre 16 KollegInnen, auf ihren Jahresbonus von 1000 Euro zu verzichten. Eine perfide Idee! Sandra, die erst eine depressive Phase bewältigt hat, macht sich auf und klappert die Belegschaft ab. 1000 Euro Haben oder Nichthaben – für alle eine Überlebensfrage. Sandra schlittert in eine tiefe Existenzkrise. Dann ein Hoffnungsschimmer, der vierte angesprochene Kollege verspricht, für Sandra abzustimmen ...

In gewohnter Dardenne-Manier schlicht, sparsam und unprätentiös inszeniert, dafür erstmals mit einem Schauspieler-Star (Marion Cotillard) in der Hauptrolle, überzeugt dieses *„beglückende Lehrstück über den aufrechten Gang“* (PROGRAMMKINO.DE) als ergreifendes, stilles Pamphlet wider die Unmenschlichkeit des Kapitals.

„Unbedingt ansehen!“ (GETIDAN.DE)

▸ Do, 11. – So, 14. Dezember, 21:00 Uhr

Höhere Gewalt Turist

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

▸ Schweden/Dänemark/Frankreich/Norwegen 2014 ▸ REGIE: Ruben Östlund ▸ DARSTELLER: Johannes Bah Kuhnke, Lisa Loven Kongsli, Kristofer Hivju, Clara und Vincent Wettergren ▸ 118 Min ▸ frei ab 12 Jahren

„Eine faszinierende Studie über familiäre Strukturen und das Verhalten in Extremsituationen. Formal von äußerster Strenge, eingeteilt in Kapitel und mit einer exzellenten Kameraarbeit.“ (KINOZEIT.DE)

„Jurypreis ‚Un certain regard', Cannes 2014“

Ein lauter Knall und die Lawine beginnt zu rollen, sie wächst und rast malmend auf die Terrasse eines Luxushotels in den französischen Alpen zu. Die kontrolliert ausgelöste Lawine wird von den Hotelgästen zuerst staunend verfolgt und fotografiert. Dann bricht Panik aus. Während Ebba ihre beiden Kinder Vera und Harry schützend umklammert, flüchtet Vater Tomas mit seinem Mobiltelefon ins sichere Haus. Kurz vor der Sonnenterrasse stoppt die Lawine. Als sich der weiße Nebel verzieht, kehrt Tomas zurück. Ebba erzählt jedem, dass Tomas als beschützender Mann versagt hat. Die Demontage einer perfekten Familie beginnt. Auch ein befreundetes Paar beginnt sich existenzielle Fragen zu stellen.

„Ein Film über Männlichkeitswahn und die Suche nach der heilen Welt – meisterlich inszeniert, großartig anzusehen, wunderbar boshaft und sehr, sehr spannend!“ (PROGRAMMKINO.DE)

▸ Do, 27. Nov. – Mo, 1. Dezember, 21:00 Uhr
▸ Di, 2. Dezember, 19:00 Uhr

Graceland

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

▸ Philippinen 2012 ▸ REGIE: Ron Morales ▸ DARSTELLER: Arnold Reyes, Menggie Coparrubias, Dido De La Paz, Leon Miguel, Ella Guevara, Marife Necesito, Patricia Ona Gayod ▸ 84 Min ▸ frei ab 16 Jahren

Keiner kommt hier schadlos heraus. Weit entfernt von jeder (weihnachtlichen) Sozialromantik: *„Graceland“*, ein roher, unmittelbarer Entführungs-Thriller aus Manila.

Marlon Villar arbeitet als Fahrer für den reichen, korrupten Politiker Changho. Doch nicht nur das, längst hat sich Marlon zum Handlanger des pädophilen Changho gemacht, besorgt die Mädchen aus den Slums oder bringt sie zu den Familien zurück. Marlon braucht das Geld für die Operation seiner Frau. Trotz der großen Klassenunterschiede gehen Marlons Tochter Elvie und Sophia, die Tochter von Changho, gemeinsam zur Schule. Am selben Tag, als Marlon von Changho wegen einer falschen Verdächtigung gefeuert wird, überfallen Kidnapper Marlons Auto, entführen irrtümlicherweise Elvie und töten Sophia. Völlig verzweifelt versucht Marlon Sophias Tod zu vertuschen, um das Lösegeld für Elvie zu sichern. Wenn er seine Tochter wiedersehen will, muss er die falsche Geschichte der Polizei und Changho gegenüber aufrechterhalten ...

In nur 17 Tagen *„Guerilla-Dreh“* hat Ron Morales diese Entführungsgeschichte auf den Philippinen gedreht. In farbentsättigten, beinahe dokumentarischen Bildern läuft vor dem Hintergrund einer menschenverachtenden Klassen-Gesellschaft ein dramatischer Thriller ab, der gerade deswegen tief unter die Haut geht.

▸ Mo, 22. & Di, 23. Dezember, 21:00 Uhr

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

Immer, wenn Sie diesen Stempel am Rand eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: montags Original!

20 000 Days on Earth

[.dok] HAUPTSACHE ORIGINAL

▸ Großbritannien 2014 ▸ REGIE: Iain Forsyth, Jane Pollard ▸ Dokumentarfilm ▸ 97 Min ▸ frei ab 6 Jahren ▸ Original mit deutschen Untertiteln

„Eine der originellsten Dokumentationen über einen Musiker seit langer Zeit und uneingeschränkt empfehlenswert – dank Caves Humor und Unverblümtheit auch für Nichtfans sehenswert.“ (TAZ)

Fantasie? Wirklichkeit? Fiktion? Erinnerung?

Weit mehr als eine Rockstar-Doku ist dieser inszenierte Dokumentarfilm mit dem australischen Musiker Nick Cave. Ein reenactment-Kunstwerk, das von den beiden Künstlern Forsyth und Pollard mit Nick Cave zusammen erschaffen wurde und dem Rätsel des Kult-Musikers Cave ganz nahe kommt.

Der 20 000. Tag im Leben von Nick Cave beginnt mit dem Klingeln des Weckers. Sein fiktiver Tag kann beginnen und wie zu erwarten, geht es sofort um existenzielle Fragen. Wie füllt man sein Leben abseits der Bühne? Wie bestimmt der kreative Prozess seinen Alltag? Was bleibt übrig von der Vergangenheit? Wohin geht die Reise? Auf der Couch seines Therapeuten plaudert Nick Cave über seinen Vater, isst mit *„Bad Seeds“*-Musiker Warren Ellis zu Mittag, probt für eine neue Platte, fährt mit seinen Freunden Blixa Bargeld, Kylie Minogue und Ray Winstone scheinbar ziellos im Jaguar durch die Straßen und redet über ... Nina Simone.

„Die Lichter der Stadt verschwimmen im Regen, die Bilder sind gewaltig und die Musik rockt: poetisch angemessener kann ein Musiker-Biopic kaum sein.“ (DOK.FEST MÜNCHEN)

▸ Mo, 8. – Mi, 10. Dezember, 21:15 Uhr

Citizenfour

[.dok]

▸ USA 2014 ▸ REGIE: Laura Poitras ▸ Dokumentarfilm ▸ 114 Min ▸ frei ab 0 Jahren

Die Dokumentarfilmerin Laura Poitras erhält im Dezember 2012 eMails von einem unbekannten Citizenfour. Poitras ist die erste, mit der der Whistleblower Edward Snowdon Kontakt aufnimmt. Wenige Monate später fliegt Poitras mit dem Journalisten Glenn Greenwald nach Hongkong, um sich mit Edward Snowdon zu treffen. Der Whistleblower Snowdon präsentiert ihnen Informationen über die globalen Machenschaften amerikanischer und englischer Geheimdienste, die die Welt verändern (und erstaunlich wenig politische Konsequenzen haben). Edward Snowdon wird zum bekanntesten Gesicht des Internetzeitalters, zum Symbol seiner Ambivalenz und zum Gejagten, der ausgerechnet in Moskau politisches Asyl findet. 20 Stunden Filmmaterial aus dem Hotelzimmer in Hongkong und erstaunliches Archivmaterial hat Laura Poitras zu einem dichten Dokumentarfilm zusammengesetzt, der nicht nur in die komplexe Thematik einführt, sondern auch den langwierigen Weg aufzeigt, wie aus unzähligen Informationen ein schlüssiges Bild über Methode und Ausmaß der weltweiten Überwachungen entsteht. Aber vor allem zeigen die Bilder Edward Snowdon, wie wir ihn noch nie gesehen haben: nachdenklich, witzig und charismatisch. Und: Es könnte einen zweiten Whistleblower in der NSA geben.

▸ Di, 2. & Mi, 3. Dezember, 21:00 Uhr

Das Salz der Erde The Salt of the Earth

[.dok]

▸ Frankreich/Brasilien 2014 ▸ REGIE: Wim Wenders, Juliano Ribeiro Salgado ▸ Dokumentarfilm ▸ 109 Min ▸ frei ab 12 Jahren

Sebastiao Salgados Fotoreportagen aus den Krisenregionen der Erde haben unser Weltbild tief geprägt. Als sozial engagierter Fotograf hat er Minenarbeiter in Brasilien abgelichtet, war Zeuge der Hungersnot in der Sahelzone und des Völkermordes in Ruanda, hat die brennenden Ölfelder im Irak genauso dokumentiert wie bedrohte Ureinwohner in Neuguinea oder Slums in Bangladesh und den Krieg in Jugoslawien. Salgado hat unglaubliche Dinge gesehen und wäre selbst beinahe daran zerbrochen. Er richtete danach seinen Kamerablick auf die Regionen unberührter Natur unserer Erde, für die er sich auch politisch und wirtschaftlich engagiert. In einer bildgewaltigen, doch sensiblen filmischen Annäherung an die Person Salgado, seinen Werdegang und sein Werk hat kein Geringerer als Wim Wenders, zusammen mit Salgados Sohn Juliano Ribeiro, eine Hommage an den großen Fotorealisten geschaffen. Auf der Kinoleinwand zeigen Sebastiao Salgados Bilder eindrücklich ihren fein komponierten Charakter: weit mehr als fotografische Dokumente – filigran durchgezeichnete Kunstwerke in Schwarzweiß, die sich ins visuelle Gedächtnis brennen.

„Diesem Film wünscht man so viele Zuschauer wie möglich.“ (FILMDIENST)

▸ Mi, 17. – Sa, 20. Dezember, 21:00 Uhr

Yaloms Anleitung zum Glücklichsein Yalom's Cure

[.dok]

▸ Schweiz 2014 ▸ REGIE: Sabine Gisiger ▸ Dokumentarfilm ▸ 77 Min ▸ frei ab 0 Jahren

„Ein wundervoll entspannender und doch aufregender Dokumentarfilm.“ (FILMECHO)

Irvin Yalom wurde 1931 in Washington als Sohn jüdisch-russischer Einwanderer geboren. Er begann Medizin zu studieren und lernte früh seine Frau Marylin kennen. Die Ehe hält bis heute, brachte vier Kinder zustande und Irvin Yalom wurde nicht nur ein einflussreicher Psychotherapeut und geschätzter Verfasser wissenschaftlicher Abhandlungen, sondern auch ein populärer Autor von Büchern wie *„Und Nietzsche weinte“*, *„Die Schopenhauer Kur“* oder *„Was Hemingway von Freud hätte lernen können.“* Die Schweizer Dokumentaristin Sabine Gisiger lässt in ihrem Bio-Pic vor allem Irvin Yalom und seine Frau zu Wort kommen. Freimütig und charmant plaudert Yalom über seine Erkenntnisse, die existenzielle Psychotherapie, den Wert der Gruppentherapie, erzählt Anekdoten aus seinem (Ehe-) Leben und kommentiert seinen Werdegang mit ironischem Schmunzeln. Neben erstaunlichen biografischen Fakten erhält man so eine aufschlussreiche Schilderung der amerikanischen Psycho-Szene und das Porträt eines sympathischen Menschen, der die Selbsterkenntnis als Schlüssel zum Glück gefunden hat.

▸ Fr, 5. – So, 7. Dezember, 17:00 Uhr

Kurzfilmtag: Magic Moments

▸ Europa/Argentinien 2000-2014 ▸ Kompilationsfilm ▸ 80 Min ▸ frei ab ?? Jahren

Kurz vor den Feiertagen: ein Kurzfilmprogramm, das es in sich hat!

Wann haben Sie zuletzt einen lebensgroßen Hasen umarmt, mit den Wolken geträumt, sich in eine Ananas verguckt oder von gestohlenen Fahrrädern und Einhörnern gehört? Oder wurden sie schon mal von einem Meteoriten getroffen?

10 Kurzfilme, von bildgewaltigen Animationsklassikern bis zu brandneuem Stopptrick, von charmantem Indie-Kino mit leicht verschrobenen Romantikern bis zu zauberhaften Begegnungen und Realitätsverschiebungen ist dies ein Kurzfilmprogramm, das einem die Welt mit anderen Augen sehen lässt und damit zu den weihnachtlich-meditativen Grundübungen gehören sollte.

▸ So, 21. Dezember, 21:30 Uhr

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde!
An jedem zweiten Mittwoch Nachmittag eines Monats bringen wir bei uns ausgewählte Filme für jung gebliebene, neugierige, Schicht arbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten. Gerade in der besinnlichen Vorweihnachtszeit sollte man einmal einen Film geniessen, wie es am schönsten ist: gemeinsam im Kino. Und natürlich gibt es zum gelungenen Kinoerlebnis auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen. Also: hinterm Ofen vor und auf zu einem Nachmittags-Film im Casablanca!

Das Mädchen Wadjda Wadjda

▸ Saudi-Arabien 2012 ▸ REGIE: Haifaa Al-Mansour ▸ DARSTELLER: Reem Abdullah, Waad Mohammed, Abdullrahman Al Gohani, Ahd, Sultan Al Assaf, Dana Abdullilah ▸ 96 Min ▸ frei ab 0 Jahren

Wadjda trägt lieber Turnschuhe statt feine Slipper, hört amerikanische Popmusik und bindet ihr Kopftuch locker. Wadjda ist 11 und lebt im streng islamischen Saudi-Arabien. Wadjdas größter Wunsch ist ein buntes Fahrrad, wie das vom Nachbarsjungen Abdullah. Also geht die findige Wadjda los, verkauft Freundschaftsbänder, macht Botengänge in jeden Schlupfwinkel ihrer Kultur, in dem es Geld für das leuchtend grüne Fahrrad geben kann. Daheim bangt ihre Mutter, bald durch eine Zweitfrau ersetzt zu werden. Wadjda eckt in der strengen Mädchenschule immer mehr mit ihrem Freiheitsdrang an. Ausgerechnet ein Koranwettbewerb bietet ihr die Chance, das Geld für das ersehnte Fahrrad endlich zu besitzen. Prompt gewinnt Wadjda den Wettbewerb ...

Mit Kinderaugen werden die absurden Kurzschlüsse einer Kultur aufgedeckt, in der Frauen nichts erlaubt ist, höchstens in Begleitung ihres Ehemanns. Männer sind so in *„Wadjda“* nahezu nicht zu sehen. Frauen halten sich unter ihresgleichen und meistens in Räumen oder geschlossenen Arealen auf. Und trotzdem ist *„Wadjda“* keine einfache Anklage, sondern zeigt die findigen Möglichkeiten einer neuen Generation in *„einem ernsten, aber nicht schwermütigen Film, der generations-, religions- und kulturübergreifend begeistern kann.“* (KINO-ZEIT.DE)

▸ Mi, 10. Dezember, 14:30 Uhr

Jack

▸ Deutschland 2013 ▸ REGIE: Edward Berger ▸ DARSTELLER: Ivo Pietzcker, Luise Heyer, Georg Harms, Vincent Redetzki, Jacob Matschenz ▸ 98 Min ▸ frei ab 6 Jahren

Jack, 10 Jahre alt, wirft den Haushalt ganz alleine. Kochen, Waschen, Einkaufen und seinen Bruder Manuel versorgen. Seine junge Mutter Sanna hat andere Dinge im Kopf und ist meist nicht zu Hause. Durch einen häuslichen Unfall wird jedoch das Jugendamt aufs Jacks Situation aufmerksam und steckt ihn ins Heim. Hier fühlt sich Jack gar nicht wohl und haut nach einem Streit einfach ab. Aber daheim ist die Haustür verschlossen und sein Bruder Manuel ist nicht da. Also macht sich Jack auf die Suche nach Manuel und seiner Mutter Sanna. Er findet Manuel bei einer Bekannten. Gemeinsam machen sich die beiden auf die Suche nach einem Schlafplatz, etwas zu essen und ihrer Mutter.

Engagiertes, sozialrealistisches Kino aus Deutschland, das den Tatsachen direkt ins Gesicht blickt und niemanden kalt lässt. Dokumentarisch konsequent wird die Odyssee des Jungen geschildert. Stets auf Augenhöhe von Jack gefilmt, vermittelt dieser Film eindrücklich die Situation des Jungen und den Zustand der sozialen Netze im Lande.

„ ...eine von Kamera, Schauspiel und Inszenierung beeindruckende künstlerische Dichte.“ (DIE ZEIT)

▸ Fr, 12. – So, 14. Dezember, 17:00 Uhr

Monsieur Claude und seine Töchter
Qu'est-ce qu'on fait au bon Dieu?

▸ Frankreich 2014 ▸ REGIE: Philippe de Chauveron ▸ DARSTELLER: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun, Frédéric Chau, Noom Ciawara ▸ 97 Min ▸ frei ab 0 Jahren

In der herrschaftlichen Villa einer großbürgerlichen Familie an der Loire findet der multikulturelle Frontalzusammenstoß statt!

Die Ehe des wohlsituierten Paares Claude und Marie ist mit vier hübschen Töchtern gesegnet, allesamt im heiratsfähigen Alter. Der Wunschehemann: französisch und katholisch. Die Realität: ein Muslim, ein Jude und ein Chinese. Das dicke Ende kommt jedoch mit dem Auserwählten der jüngsten Tochter, auf der alle Hoffnungen von Claude und Marie ruhen. Ein Katholik, Gott sei Dank!

Ein Schwarzer!!! Jegliche eingebildete Liberalität ist perdu und das rassistische Weltbild des Machos Claude tritt offen zutage. Als dann auch noch die afrikanische Familie des Verlobten anrückt, kommt es zum Krieg der Kulturen im bürgerlichen Wohnzimmer. Der neue schwarze Schwiegerpapa erweist sich als ebenbürtiger Rassist und alle Schwiegersöhne zeigen ihre wahren Gesichter. Nur die Frauen behalten einen Rest von zivilisatorischer Würde, kämpfen mit subtilen Intrigen und versuchen die Hochzeit zu arrangieren.

Der gewöhnliche Rassismus ist im französischen Film angekommen. Darf er das?!? Und wie! Provokant, witzig, gut!

▸ Fr, 19. – So, 21. Dezember, 17:00 Uhr

5 Zimmer, Küche, Sarg What we do in the shadows

▸ Neuseeland 2014 ▸ REGIE: Jemaine Clement, Taiki Waititi ▸ DARSTELLER: Jemaine Clement, Taiki Waititi, Jonathan Brugh, Cori Gonzales-Macuer, Stuart Rutherford ▸ 86 Min ▸ frei ab 12 Jahren

„Brüllkomisch. Diese WG muss man gesehen haben.“ (FILMECHO)

Ausgerechnet in Neuseeland ist es einem Fernsehteam gelungen, über Monate eine Vampir-WG mit der Kamera zu begleiten. In einer hübsch-morbiden Stadtvilla hausen vier männliche Blutsauger: der 183 Jahre junge Deacon (einst ein Nazi), der 379 Jahre alte Dandy Viago, der 600 Jahre alte Frauenheld Vlad (früher als *„Der Pfähler“* bekannt) und der 8000 Jahre alte, gebrechliche Petyr, der seinen Sarg nur noch selten verlässt. Ihr Alltag wird von ganz normalen Problemen geprägt. Wer macht den Aufwasch, wie schminkt man sich ohne Spiegel, was hat das Personal schon wieder verpennt und wie bekommt man am schnellsten den Tag herum? Nach Einbruch der Dunkelheit ziehen sie dann durch die Clubs und um die Häuser. Dabei wird nicht nur der junge Aufreißer Nick zum Vampir gebissen und sein Kumpel Stu als technischer Advisor angeworben, sondern auch jede Menge Blut verspritzt. Kein Wunder, dass ihnen bald ein Vampirjäger nachstellt. Hoffentlich versaut der unserer WG nicht den großen Vampirball mit Werwölfen, Zombies und Hexen ...

„Zwischen Irrwitz und tödlichem Understatement ist das Mockumentary ein wunderbar subversives Gegenmittel zum goldbestäubten Feelgood-Vampirismus.“ (SÜDDEUTSCHE ZTG.)

▸ Do, 4. – So, 7. Dezember, 21:15 Uhr

Dr. Seltsam oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben

VOR DEM FEST

▸ USA 1963 ▸ REGIE: Stanley Kubrick ▸ DARSTELLER: Peter Sellers, George C. Scott, Peter Bull, Sterling Hayden ▸ 94 Min ▸ frei ab 16 Jahren

Ein vorweihnachtliches Geschenk für den Cineasten: das zeitlos-grandiose (und unterhaltsame!) Lehrstück der Filmkunst von Stanley Kubrick!

Zu Zeiten von durchgeknallten Warlords, fundamentalistischen Spinnern und Apokalyptikern gewinnt seine genial-makabre Groteske aus dem Jahr 1963 beklemmende Aktualität: Jack D. Ripper, amerikanischer Luftwaffenkommandant, dreht durch und führt auf eigene Faust einen atomaren Erstschlag gegen die verdammten Kommunisten. Verzweifelt versuchen ein Cowboy in Gestalt des US-Präsidenten und ein ukrainischer Bauer, seines Zeichens russischer Premier, die nukleare Katastrophe zu verhindern ...

Auf der Leinwand entwickelt das meisterliche Szenario von Stanley Kubrick seine volle Wirkung: von lähmendem Entsetzen über wissendes Schmunzeln bis zu hemmungslosem Gelächter, das einem sogleich im Hals stecken bleibt.

▸ Mi, 3. Dezember, 19:00 Uhr

Harold & Maude

VOR DEM FEST

▸ USA 1971 ▸ REGIE: Hal Ashby ▸ DARSTELLER: Ruth Gordon, Bud Cort ▸ MUSIK: Cat Stevens ▸ 95 Min ▸ frei ab 12 Jahren

DER Kultfilm aller Alltagsüberdrüssigen (und Weihnachtsmüden)! Seit seinem Erscheinen pilgerten ganze Generationen dafür ins Kino!

Sie, 80 Jahre alt, Motorradveteranin mit Domizil in einem ausrangierten Eisenbahnwaggon. Er, 18 Jahre alt, spezialisiert auf schaurige Selbstmordinszenierungen und vom Leben gelangweilt. Ihre gemeinsame Leidenschaft: Beerdigungen. Zusammen sind sie das exaltierteste Traumpaar der Filmgeschichte. Mit widerspenstigem Witz und Subversion begegnen sie dem Alltagsterror der Normalen...

Immer wieder herzerfrischend!

Zur Einstimmung beleben und erwärmen wir uns ab 17 Uhr vor dem Filmgenuss mit FEUER UND EIS, heißen Getränken und leckerem Eis im Pavillon vor dem Kino!

▸ So, 14. Dezember, 19:00 Uhr

Night on Earth

HAUPTSACHE ORIGINAL — VOR DEM FEST

▸ USA 91 ▸ REGIE: Jim Jarmusch ▸ DARSTELLER: Gena Rowlands, Armin Müller-Stahl, Beatrice Dalle, Roberto Benigni ▸ 126 Min ▸ frei ab 16 Jahren ▸ Original mit deutschen Untertiteln

Zum Wiedersehen und Staunen Jim Jarmuschs wunderbare Zeitreise um die Welt, *"Night on Earth"* unterlegt mit der eindringlichen Musik von Tom Waits.

Im zufälligen, einmaligen Aufeinandertreffen von TaxifahrerIn und Fahrgästen entfaltet sich ein Taxi-Blues in fünf Episoden, die in der gleichen Nacht in New York, Paris, Rom, L.A. und Helsinki ablaufen. Doch die Nacht macht aus den Metropolen eine einzige Weltstadt, in der tragische, komische, bizarre und lakonische Geschichten stattfinden.

Wie seit Jahren gewohnt: vorweihnachtliche Überraschungen zum Film inbegriffen!

▸ So, 21. Dezember, 19:00 Uhr

Nightcrawler – Jede Nacht hat ihren Preis

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

▸ USA 2014 ▸ REGIE: Dan Gilroy ▸ DARSTELLER: Jake Gyllenhaal, Rene Russo, Riz Ahmed, Bill Paxton, Ann Cusack ▸ 117 Min ▸ frei ab 16 Jahren

Lou Bloom verlässt nur nachts seine Wohnung in L.A. Lou ist ein heruntergekommener Gelegenheitsdieb, der mit Schrott handelt. Aber die Geschäfte laufen schlecht. Lou sucht eine neue Chance. Eines Nachts wird er Zeuge eines Verkehrsunfalls und sieht, wie ein sofort aufgetauchtes Kamerateam die Schreckensbilder an die lokalen TV-Sender verkauft. Sofort kauft sich Lou eine billige Kamera, hört den Polizeifunk ab und stürzt sich wie ein Aasgeier in die makabre Schlacht. Skrupellos beliefert er die Morgennachrichten mit schockierenden Bildern und bald reicht ihm die Realität nicht mehr. Lou beginnt den Schrecken zu inszenieren. In Nina, der Redakteurin eines privaten Senders, findet er bald eine Seelenverwandte. Sie schrecken vor keinem Mittel zurück ...

Zwischen medienkritischer Satire und rasantem Thriller: Ein gleichermaßen faszinierendes wie verstörendes Porträt eines Soziopathen, das ein bitteres Bild nicht nur der amerikanischen Medienlandschaft entwirft.

„ ... die Verbindung aus vorbildlichem Filmhandwerk und irritierendem Realitätsbezug macht einen überragenden Film daraus.“ (FILMOSOPHIE.COM)

▸ Mo, 15. & Di, 16. Dezember, 21:00 Uhr

Tableau Noir – Eine Zwergschule in den Bergen

[.dok]

▸ Schweiz 2013 ▸ REGIE: Yves Yersin ▸ Dokumentarfilm ▸ 117 Min ▸ frei ab 0 Jahren ▸ empfohlen ab 10 Jahren

In einem abgelegenen Bergdorf im Schweizer Jura unterrichtet der Lehrer Gilbert Hirschi seit vier Jahrzehnten seine Schüler – in einem einzigen Klassenzimmer. Die Zwergschule ist Lernort für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Unterrichtet werden sie in allen Fächern gemeinsam, wenn das Wetter es erlaubt, meistens im Freien. Unterrichtsgänge zu Bauernhöfen, in die Kirche oder in die naturnahe Umgebung sind nahezu alltäglich. Gilbert Hirschi ist eine allseits beliebte Person und ein Pädagoge wie aus dem Bilderbuch. Er vermittelt nicht nur Lesen, Naturwissenschaften und Kultur, sondern auch einen umfassenden Blick auf das Leben, verzichtet aber auf Computer. Doch über der Schule hängt ein Damoklesschwert, Kosten, Lernmethoden und Lerninhalte sind nicht mehr zeitgemäß und so wird sie 2008 geschlossen.

Yves Yersin (*„Kleine Fluchten“*!) hat in jahrelanger akribischer Arbeit einen ebenso wehmütigen wie warmherzigen Abgesang auf die Zwergschule im Jura gedreht, der in acht chronologischen Kapiteln ein Schuljahr passieren lässt. Ein zurückhaltender, erstaunlicher, großartiger Dokumentarfilm!

„ ... man wünscht sich, selbst in dieser Schule gewesen zu sein.“ (GETIDAN)

▸ Fr, 27. – So, 30. November, 17:00 Uhr